Bulliarda aquatica (L.) D. C.

für Pommern entdeckt.

Von

Wellmann.

(Aus einer brieflichen Mittheilung an den Schriftführer, d. d. Elisenau, d. 20. Mai 1865.)

— Ich fand die Pflanze im vergangenen Jahre zu Anfang August in dem für botanische Untersuchungen überhaupt höchst interessanten und sicherlich noch niemals erforschten Camp-See, einem mit der Ostsee durch einen etwa 30 Schritte breiten Ausfluss in Verbindung stehenden, 1½ Meile westwärts von Colberg gelegenen Strandsee. Derselbe besitzt einen sehr veränderlichen Wasserstand, wechselnd zwischen 3' und 4' im Minimum und Maximum, verursacht durch das Einströmen zweier bedeutender Süßwasser-Bäche, falls deren Ausströmen durch NW. und NO.-Winde aufgehalten wird. In Folge dieser Strömungen ist das östliche Ufer des Sees, der sich in seiner bedeutendsten Ausdehnung von W. nach O. erstreckt, fast aller Wasserpflanzen baar: dagegen enthält das nördliche Ufer, nur durch eine schmale, aber hohe Düne von der See geschieden, in seinen stillen Einbuchtungen einen grossen Reichtum von Salzwasser-Pflanzen, während wiederum das südliche eine bedeutende Anzahl von Süßwasser-Pflanzen aufzuweisen hat, wie *Nymphaea alba*, *Nuphar luteum*, *Butom. umbell.*, *Villarsia nymphoides* etc. Sogleich mein erster Ausflug nach dem umfangreichen See führte mich glücklicher Weise dem nördlichen Ufer zu, wo *Chara crinita*, *aspera*, *foetida* in den verschiedensten Formen, *Ruppia rostellata*, *Zannichellia palustris* var. *dentata* (Willd.), bei dem gerade herrschenden niedrigen Wasserstande 1 — 2' tief, in ungezählten Mengen den Boden bedeckten, vermischt mit den langgestreckten Formen von *Potamogeton pectinata*. Die Aehnlichkeit mit der Wasserflora des Schlon- und Krebs-Sees auf Usedom brachte mich auf den Gedanken, ob hier vielleicht *Isoetes* zu finden wäre, und endlich des Umherwanderns im Wasser müde, marschirte ich am Ufer entlang bis zu einer engen, kleinen Einbiegung, wo ich beim Scheine der sinkenden Sonne noch zu guter Letzt den besten Fund,

die in Rede stehende *Bulliarda*, machte. Etwa 1' unter Wasser, gesellig mit *Littorella lacustris* auf etwas schlammigem, fettem Boden stehend, sah dieselbe vom Ufer aus der *Elatine Hydropiper* nicht unähnlich, wofür ich sie denn auch so bestimmt hielt, dass ich es Anfangs kaum der Mühe werth hielt, mit der Spitze des Stockes einige Exemplare herauszuwühlen und aufzufischen. Bei genauerer Besichtigung fielen mir jedoch sogleich die fleischigen, fast dreikantigen Blätter auf, so dass ich wohl sah, mit *Elatine Hydropiper* sei es nichts, und mich ans Werk machte, eine grössere Anzahl von Exemplaren heraus zu holen, die freilich nur an dieser einen Stelle zu finden waren, auch später bei verändertem Wasserstande von mir nicht wieder gefunden worden sind. Hoffentlich wird es mir gelingen, der Pflanze in diesem Sommer wiederum habhaft zu werden und botanischen Freunden damit eine Novität aus Pommern offeriren zu können. Ueberhaupt enthalten die Ufer und Umgegend des Camp-Sees einen so ausgeprägten botanischen Charakter, dass selbst Botaniker aus grösserer Entfernung sich durch die dortige Ausbeute belohnt fühlen würden, zumal wenn sie damit die Absicht verbinden, in dem nahe gelegenen Dorfe Colberger-Deep das wohlfeile und doch bequeme Seebad zu benutzen. So habe ich im Umkreise dieses Dorfes von höchstens einer Stunde bei nur mässigem und oft gehindertem Botanisiren gefunden: *Erica Tetralix* und *Vaccinium uliginosum* mit *Empetrum nigrum*, *Myrica Gale* in der Höhe von 4—5' und *Ledum palustre* den Charakter der Gegend bildend, *Juncus balticus*, *Gerardi*, *squarrosus*, *supinus*, *Carex stellulata*, *Oederi*, *canescens*, *ampullacea*, *Festuca arenaria*, *Glaux maritima*, *Euphrasia littoralis* (Fr.), *Senecio vernalis*, *Drosera rotundifolia* und *intermedia*, *Peplis portula*, *Littorella lacustris*, *Alisma natans*, *Sparganium simplex*, *Pisum maritimum* in grosser Menge in den Dünen, *Orchis maculata*, *Salix daphnoides*, *Eriophorum gracile*, *Epipactis palustris*, *Vaccinium Oxycoccus*. Fast hegte ich die Absicht, über diese ausgeprägte norddeutsche Strandgegend im Archiv einen längeren Aufsatz zu schreiben, wenn mich nicht die Ungewissheit über *Bulliarda* und später Mangel an Zeit für dies Mal davon zurückgehalten hätte. Ich hoffe aber, das Versäumte nachzuholen, da jene Gegend mit ihren 6—8' mächtigen Torfmooren, wo *Cornus suecica* und *Viola uliginosa* zu finden ist, den 3—4' im Durchmesser haltenden Baumstumpfen, die, nur bei niedrigem Wasserstande am Strande sichtbar, das Vordringen des Meeres bezeugen, sowie ihrer schlichten, unverdorbenen Bevölkerung, den Nachkommen eingewanderter Friesen und Holländer, nicht bloss für den Botaniker, sondern jedem Land und Leute

beachtenden Touristen Interesse gewähren, zumal der Aufenthalt dort ein höchst billiger und insbesondere ein wirksames Seebad gewährendes ist.

Beiträge zur Flora der Provinz Preussen

von

C. Lucas.

Die hier verzeichneten, sonst in der Provinz Preussen seltner vorkommenden Pflanzen habe ich theils in der Umgebung meines jetzigen Wohnortes Konitz, theils auf einer Ferieureise über Löbau, Osterode nach dem Oberländischen Kanal gesammelt.

Pulsatilla vernalis (L.) Mill. Konitz: einzeln bei Buschmühl und Sandkrug.

P. patens (L.) Mill. Konitz: bei Buschmühl.

Ranunculus reptans L. Konitz: am Ufer des Krojantener Sees.

R. lanuginosus L. Konitz: im „Wäldchen“.

R. polyanthemus L. Konitz: an einem Wiesenrande bei Zandersdorf.

Aquilegia vulgaris L. Konitz: im Walde bei Buschmühl.

Actaea spicata L. Ebenda.

Nuphar pumilum Sm. Konitz: gemein im kleinen Paglauer See.

N. pumilum × *luteum*: ebenda, unter den Eltern, in verschiedenen Formen.

Corydalis cava (L.) Schw. et K. Konitz: einzeln in Gebüsch (mit weissen Blüthen).

Arabis hirsuta (L.) Scop. Konitz: einzeln am Ostabhänge bei Buschmühl.

Drosera intermedia Hayn. Konitz: häufig in verschiedenen Torfmooren mit den beiden andern Arten.

Gypsophila fastigiata L. Konitz: Krojantener Heide; Forst am Drewenzsee.

Dianthus Armeria L. Konitz: einzeln in Gebüsch bei Zandersdorf.

D. arenarius L. Konitz: Krojantener Heide.

D. Carthusianorum × *arenarius*: ebenda in 2 Exemplaren.

D. superbus L. Konitz: auf einer Wiese bei Sbenin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Wellmann

Artikel/Article: [Bulliarda aquatica \(L.\) D. C. für Pommern entdeckt. 301-303](#)